

KARRIERE NEWS



Fotorechte: JKU Linz

STUDIUM, ABSCHLUSS, JOBEINSTIEG.

TIPP:

DAS BEWERBUNGSGESPRÄCH.
DIE ENTSCHEIDUNG IST GEFALLEN

SCHWERPUNKT:

SOZIALWIRTSCHAFT



ICH KANN HIGHTECH!

Und du?

EV Group in St. Florian am Inn bei Schärding

Ob Bauteile für Smartphones, Virtual- bzw. Mixed-Reality-Brillen und Spielekonsolen, Airbagsensoren und zentrale Komponenten für Fahrer-Assistenzsysteme moderner Fahrzeuge sowie Produkte für die Bio- und Medizintechnik - auf EVGs Präzisionsmaschinen fertigen namhafte Kunden High-

tech-Produkte mit neuesten Technologien. EV Group (EVG) ist Weltmarktführer für Spezialmaschinen zur Waferbearbeitung in der Halbleiterindustrie, Mikrosystemtechnik und Nanotechnologie und beschäftigt weltweit über 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon mehr als 850 am Hauptsitz.

Unsere Jobs

- IT Projektmanager
- IT Projektmanager HCM
- SAP ERP Applikationsentwickler
- IT Security / Compliance Manager
- Verfahrenstechniker / Prozessentwickler
- Softwareentwickler
- Experte für Entwicklung und Simulation mechatronischer Systeme

Unsere Benefits

- | | | |
|---|---|---|
|  Mitarbeiterrestaurant |  Gratis Kindergarten, Krabbelgruppe und Ferienbetreuung |  Flexibles Gleitzeitsystem |
|  Kostenloser Eintritt ins Fitnessstudio |  Betriebliche Altersvorsorge |  Gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten |
|  Betriebsarzt |  Private Krankenversicherung |  Mitarbeitergeschenke |
|  Interne, internationale Entwicklungsmöglichkeiten |  Patenprogramm, unbefristete Dienstverträge |  Gesunder Mittwoch mit gratis Obst, Müsli, Säften |

Im Sinne des GBG wenden wir uns gleichermaßen an Damen und Herren.
Nähere Informationen zum Gehalt und unseren Sozialleistungen entnehmen Sie unserer Website, etc.



EV Group (EVG) Herr Mag. Martin Steinmann
DI Erich Thallner Strasse 1 | 4782 St. Florian / Inn
Tel.: +43 (0) 7712 / 5311 - 0

WERDE TEIL UNSERES TEAMS!
www.EVGroup.com/jobs



DIE ENTSCHEIDUNG IST GEFALLEN

INHALT

Karrieretipp

Absolventin im Portrait

JKU Absolvent in Wien

Berufswunsch

Tech2b

Start Up

Trescon

ÖH JKU

Personalistinnen

Kepler Society Angebote

Kepler Society Events

4 Das Vorstellungsgespräch ist vorbei und es beginnt die Zeit, in der du auf die Entscheidung des Unternehmens wartest. Verliere nicht den Mut, falls du eine Absage erhältst. Es ist nie ein Grund allein ausschlaggebend, warum es mit der Jobzusage nicht geklappt hat. Die Übung macht den Meister. Im Karrieretipp findest du eine Übersicht mit Stolpersteinen, die du beim nächsten Vorstellungsgespräch unbedingt vermeiden solltest.

25 In dieser Karriere News Ausgabe liegt der Schwerpunkt auf dem Studium Sozialwirtschaft. Die Sozialwirtschaft-Absolventin Mag.^a Cornelia Staub berichtet im Interview, von welchen Aspekten des Studiums sie in ihrem Job als Marketing and Communications Manager bei RISC Software GmbH profitiert. Marko Kotrschal, BSc, MSc ist ebenfalls JKU Absolvent der Sozialwirtschaft und erzählt uns von

seinen Beweggründen für den beruflichen Wechsel nach Wien. Auch zeigt er uns auf, welche Highlights in der Stadt Wien ihm am besten gefallen.

Im Expertentalk haben wir JKU Absolvent und Kommunikationstrainer Daniel Mendl, MSc um „Best Practice-Tipps“ gefragt, wie man am besten Schlagfertigkeit lernen kann. „Man sollte sich bewusst machen, welche Manöver einem immer wieder Schwierigkeiten bereiten. Gibt es wunde Punkte? Dann kann man sich gezielt für diese Situationen Antworten zurechtlegen“, erklärt uns der Experte.

Viel Spaß beim Lesen der Karriere News. Falls du Fragen zum Thema Job & Bewerbung haben solltest, dann melde dich bei uns unter karrierecenter@jku.at.

Wir unterstützen dich bei deiner Karriere.



Mag. Florian Mayer
Geschäftsführer Kepler Society



Mag.^a Alexandra Slezak, BA
CR Kepler Society Karriere News

IMPRESSUM

Zeitschrift der KEPLER SOCIETY Karrierecenter GmbH, 4040 Linz, Altenberger Straße 69, erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 1300 Stück. Medieninhaber / Herausgeber und Redaktion: KEPLER SOCIETY Karrierecenter GmbH, Altenberger Straße 69, 4040 Linz, +43 732 / 24 68 51 37, Geschäftsführer: Mag. Florian Mayer, florian.mayer@jku.at. Verlagsort: Altenberger Straße 69, 4040 Linz. Grafische Gestaltung & Layout: Generative III GmbH. Hersteller: Easy-Media GmbH, Industriezeile 47, 4020 Linz. Die Offenlegung gemäß § 25 MedienG ist ausführlich unter www.ks.jku.at > Über uns > Impressum zu finden.

DIE ENTSCHEIDUNG IST GEFALLEN.

WARUM DU KEINE ZUSAGE NACH DEM BEWERBUNGSGESPRÄCH ERHALTEN HAST

Das Vorstellungsgespräch ist vorbei und es beginnt die Zeit, in der du auf die Entscheidung des Unternehmens wartest. Verliere nicht den Mut, falls du eine Absage erhältst. Es ist nie ein Grund allein ausschlaggebend, warum es mit der Jobzusage nicht geklappt hat. Die Übung macht den Meister. Hier ist eine Übersicht mit Stolpersteinen, die du beim nächsten Vorstellungsgespräch unbedingt vermeiden solltest:

MANGELNDE VORBEREITUNG AUF DAS BEWERBUNGSGESPRÄCH

Vorstellungsgespräche sind für jeden von uns Stresssituationen. Unabhängig davon, ob sie persönlich oder digital stattfinden. Es zahlt sich aus viel Zeit in eine Vorbereitung zu investieren. Gut vorbereitete BewerberInnen

- kennen ihr Profil und stechen damit aus der Masse heraus,
- wissen, welche typischen Fragen sie erwarten,
- können sich präzise ausdrücken und ihre Argumente auf den Punkt bringen,
- reagieren souverän auf Stressfragen.

Findet das Vorstellungsgespräch digital statt, solltest du im Vorfeld unbedingt mit einer neutralen Person (Familienmitglied oder FreundIn) ein Online-Probegespräch durchführen. Ist die Positionierung der Webcam gut? Hat dein Laptop bzw. dein PC ein eingebautes Mikrophon oder benötigst du ein Headset? Wähle für dein Gespräch einen ruhigen und hellen Raum mit neutralem Hintergrund. Das Licht sollte eher von vorne (oder leicht seitlich) einfallen.

UNPÜNKTLICHKEIT

Plane genügend Zeit für deine Anreise ein und berücksichtige eventuell auftretende Verzögerungen wie z.B. Staus. Denke auch daran, dass du in einem Firmengebäude nicht sicher sein kannst, sofort den kürzesten Weg und den richtigen Raum zu finden. Pünktlich zu erscheinen ist wichtig. Falls du dich verspäten solltest, dann rufe den/die GesprächspartnerIn rechtzeitig an.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Krise finden häufig Bewerbungsgespräche online statt. Auch hier gilt es pünktlich online zu gehen und vorab die Technik zu testen, damit du entspannt in das Gespräch starten kannst.

„Bester Beweis einer guten Erziehung ist die Pünktlichkeit.“

Gotthold Ephraim Lessing



Fotorechte: Pixabay

FALSCHER DRESSCODE

Kleider machen Leute. Überlege dir unbedingt im Vorfeld, welche Kleidung du anziehen wirst. Orientiere dich bei der Auswahl deiner Kleidung daran, was du anziehen würdest, um das Unternehmen nach außen zu repräsentieren. Wichtig ist, dass du dich in deiner Kleidung wohl fühlst und das Outfit zu dir passt. Auch wenn das Vorstellungsgespräch digital stattfindet, solltest du auf eine passende Kleidung Wert legen!

UNFREUNDLICHE BEGRÜSSUNG

Der erste Eindruck wird innerhalb von 6 bis 20 Sekunden geprägt und es kommt hierbei auf eine Summe von Kleinigkeiten an. Es kann dir einen erheblichen Nachteil bringen, wenn du gleich zu Beginn negativ auffällst. Daher: Dein Gegenüber soll merken, dass du dich darauf freust ihn bzw. sie kennen zu lernen. Lächle beim Begrüßen. Eine positive Einstellung und gute Laune sind die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch.

UNAUTHENTISCHES AUFTRETEN

Präsentiere dich so, wie du bist. Gib echte Antworten und weiche nicht mit Standardantworten aus. Mach dir Gedanken über deine Stärken, Ziele und Vorstellungen. Was kann ich wirklich gut? Welche Fähig-

keiten habe ich mir im Studium und im bisherigen Berufsleben erworben? Welche Stärken möchte ich im (zukünftigen) Job einsetzen? In welcher Arbeitsumgebung fühle ich mich wohl?

GERINGE TEILNAHME AM GESPRÄCH

„Man kann nicht nicht kommunizieren.“
Paul Watzlawick

Achte darauf, dass du während des Vorstellungsgesprächs nicht an die Decke, auf den Boden oder aus dem Fenster siehst, es sei denn, du denkst nach. Halte Blickkontakt, dadurch zeigst du Sympathie und Freundlichkeit. Signalisiere deinem Gegenüber durch kleine verbale und nonverbale Äußerungen wie z.B. Nicken, dass du zuhörst und dem Gespräch folgst. Konzentriere dich auf die inhaltlichen Aussagen und mach dir gegebenenfalls Notizen.

KAUM INTERESSE AM ARBEITGEBER

Es ist ein absolutes Knock-Out-Kriterium, wenn du dich vorab nicht oder zu wenig über das Unternehmen informierst. Recherchiere im Internet über die angebotenen Dienstleistungen, Produkte und historischen Eckdaten der Firma. Versetze dich in die Lage der PersonalistInnen und überlege dir, welche konkreten Fragen dir gestellt werden könnten.

ÜBERTRIEBENES SELBSTBEWUSST-SEIN

Es ist wichtig, dass du dir im Vorfeld des Bewerbungsgesprächs Gedanken über deine eigenen Stärken und Fähigkeiten machst. Was kannst du besser als andere? Sei ehrlich zu dir selbst und bleibe authentisch was dein Stärkenprofil betrifft. PersonalistInnen merken im Gespräch, wenn du zu dick aufträgst. Zeige deine Stärken und Qualifikationen auf und überzeuge mit konkreten Beispielen aus deiner bisherigen (beruflichen) Praxis anstatt purer Behauptung.

SELBST KEINE FRAGEN STELLEN

Von Studierenden und HochschulabsolventInnen wird erwartet, dass sie im Vorstellungsgespräch eigene Fragen stellen. BewerberInnen wirken desinteressiert, wenn sie gar keine Fragen stellen. Überlege dir bereits im Vorfeld Fragen, die dich interessieren. Du kannst gezielt Fragen zu den einzelnen Tätigkeiten im neuen Job, zur Einarbeitung, zur Ausstattung des Arbeitsplatzes sowie zu KollegInnen und Führungskräften fragen. Formuliere die Fragen so, dass sie zu dir passen und ehrliches Interesse bekunden. Stelle die Fragen am besten am Ende des Gesprächs.

DER VERPATZTE „LETZTE“ EINDRUCK

Der letzte Eindruck ist fast genauso wichtig wie der erste. Bleibe daher bis zum Schluss gleichbleibend aktiv und interessiert. Lass dich am Ende des Gesprächs in einer vielleicht jetzt schon vertrauten Atmosphäre nicht zu persönlichen Aussagen verleiten. Gib dich souverän und bedanke dich am Ende des Gesprächs bei allen Gesprächsbeteiligten. Erkundige dich über die nächsten Schritte im Auswahlverfahren.

ZU STARKE KONKURRENZ

Wenn du zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wirst, dann kannst du davon ausgehen, dass du aus Sicht des Unternehmens aufgrund deiner fachlichen Qualifikationen prinzipiell für den ausgeschriebenen Job geeignet bist. Kommt es nach dem Gespräch zu einer Absage, dann nimm die Entscheidung nicht zu persönlich. Vielleicht hat jemand anderes besser in die Unternehmenskultur gepasst. Folgende Fragen können dir dabei helfen mit dieser Situation fertig zu werden:

- War der Job, für den ich mich beworben habe, der richtige?
- Sind meine beruflichen Ansprüche realisierbar?



Deine erste Anlaufstelle, wenn du mehr aus Studium und Beruf machen willst:

Deine Ansprechpartnerin
Mag.a Alexandra Slezak, BA

Du hast Fragen zur Gestaltung deiner Bewerbungsunterlagen, zum Jobeinstieg oder zum Vorstellungsgespräch?

Melde dich bei unseren ExpertInnen: karrierecenter@jku.at

All unsere Beratungsangebote rund um Karriere findest du auf unserer Homepage unter ks.jku.at

GESUND UND BEWUSST ESSEN

FRÜHSTÜCKS - MUFFINS

ZUTATEN

- 100 g zarte Haferflocken
- 250 g Topfen
- 200 g Mehl (Vollkornmehl)
- 1,5 TL Backpulver
- 100 g Zucker
- 100 g flüssige Butter
- 3 Bananen
- 1 Pkg. Vanillezucker
- 0,5 TL Natron
- 1 Ei

ZUBEREITUNG

Den Ofen auf 175° vorheizen und das Muffinblech gut einfetten. Die Bananen mit der Gabel zerdrücken. Die feuchten Zutaten vermischen, dann zu den trockenen Zutaten geben. Den Teig vermengen und in die Muffinform geben. Ca. 20 Minuten backen. Die Muffins lassen sich prima einfrieren und in der Mikrowelle aufwärmen.

Quelle: www.chefkoch.de, Verfasser: sayonascha





HIRSCHMANN
AUTOMOTIVE

Andere suchen Mitarbeiter. Wir suchen

Mitdenker, Mitmacher, Mitlacher.



Du löst Fragen, bevor andere sie stellen? Du hast auch bei Vollgas gute Laune?
Und geht nicht, gibt's nicht für Dich? Dann finden wir eine Stelle, die genau zu Dir passt.

BEWIRB DICH JETZT UND BEREICHERE UNSER TEAM.

Hirschmann Automotive GmbH

Oberer Paspelsweg 6-8
6830 Rankweil

Tel. +43 (0)5522 307-0

info@hirschmann-automotive.com

www.hirschmann-automotive.com



**BUSINESS
SOFTWARE**

„BMD ist ständig in Bewegung und entwickelt sich weiter. Wir als Mitarbeiter/innen sind gefordert, am Puls der Zeit zu bleiben.

Wissbegierde, Problemlösungsfähigkeit und Neugierde sind wesentliche Eigenschaften, die man als Mitarbeiter/in mitbringen soll.

Das Wissen des Studiums öffnet die Tür zur BMD. Die pädagogischen Fähigkeiten und die fachlichen Kenntnisse aus dem Rechnungswesen, wende ich als Software Consultant im Bereich der FIBU täglich bei Kundens Schulungen oder beim Dokumentieren von Erklärungen an.

In kurzer Zeit durfte ich verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben übernehmen.

Da das Miteinander bei BMD großgeschrieben wird, gelingt der Einstieg bei BMD problemlos.“



Mag. Marlene Adelsmair,
JKU Absolventin Wirtschaftspädagogik

BMD - MEHR ALS NUR EIN ARBEITGEBER

In den Bereichen Consulting, Support und Software-Entwicklung haben Absolvent/innen der JKU beste Karriere-Chancen bei BMD.

Die New Work Arbeitsumgebung, spannende Aufgaben und individuelle Karrieremöglichkeiten zeichnen die moderne BMD Arbeitswelt aus.

Einfach ein Best Workplace!



[Kununu.com/bmd-systemhaus](https://www.kununu.com/bmd-systemhaus)



[instagram.com/bmdsoftware](https://www.instagram.com/bmdsoftware)



[facebook.com/BMDBusinessSoftware](https://www.facebook.com/BMDBusinessSoftware)



[linkedin.com/bmd-systemhaus-gesmbh](https://www.linkedin.com/company/bmd-systemhaus-gesmbh)



[xing.com/companies/bmdsystemhausgmbh](https://www.xing.com/companies/bmdsystemhausgmbh)

IM PORTRAIT.

MAG. CORNELIA STAUB, SOZIALWIRTSCHAFT-ABSOLVENTIN



Fotorechte: Doris Prohaska

NAME

Mag. Cornelia Staub

STUDIUM

Sozialwirtschaft

POSITION

Marketing and Communications Manager

UNTERNEHMEN

RISC SOFTWARE GMBH

MEIN LIEBLINGSPLATZ AM JKU CAMPUS

Überall am Teich, besonders gern auf der Terrasse vom Teichwerk

MEIN LIEBLINGSSONG

Heroes von David Bowie

MEINE 5 WICHTIGSTEN TÄTIGKEITEN IM JOB

1. In Erfahrung bringen, an welchen Projekten meine Kolleginnen und Kollegen gerade so arbeiten, mit ihnen in Kontakt

bleiben und schauen welche Storys wir daraus für unsere Öffentlichkeitsarbeit nutzen können

2. Verteilen unserer News auf Webseite, Social Media und in unserem Netzwerk
3. Vorbereiten und Durchführen von Kommunikations- und Vertriebskampagnen
4. Erstellen von Presseunterlagen und Unternehmensbroschüren
5. Aktives Mitgestalten um das Unternehmen weiterzuentwickeln

Was war dein Berufswunsch als Kind?

Da war von Schauspielerin, über Pferdereiterin - wohl eher ein frühkindlicher Wunsch, weil ich bald drauf kam, dass ich eher Angst vor Pferden hatte und ich sie am liebsten von weit weg ansah - bis hin zur Industriedesignerin alles dabei.

Hauptsache nichts mit langweiligem im Bürositzen und schon gar nichts mit Marketing oder Produktmanagement, denn alles mit BWL war ja langweilig.

Wie beschreibst du deine Studienzeit an der JKU Linz?

3 Worte: retrospektiv zu kurz

Warum hast du dich für das Studium der Sozialwirtschaft an der JKU entschieden?

Weil es mir ein sehr weit gestecktes Studium zu sein schien, wo ich von Soziologie, über Recht, bis hin zu Politik und Betriebswirtschaftslehre sicher herausfinden würde, worin ich gut bin.

Von welchen Aspekten des Studiums profitierst du in deinem Job?

Am meisten von dem breiten Wissen - wie vorhin angeführt von Kommunikationssoziologie, über Buchhaltung, über Unternehmensentwicklung bis hin zu Volkswirtschaftslehre - und, dass ich weiß, wo ich suchen muss, wenn ich etwas genauer wissen muss.

Was magst du an deiner Tätigkeit als Marketing and Communications Manager?

Ich mag die Herausforderung forschungsrelevante Inhalte oder technisches Wissen für den „Ottormalverbraucher“ herunter zu brechen und die Geschichte zu erzählen, warum das wichtig und spannend ist, was meine Kolleginnen und Kollegen machen. Gleichzeitig gefällt es mir, dass Marketing und Kommunikation so ein breites Feld ist und ich hier auch vieles einfach ausprobieren kann.

Was schätzt du besonders an deinem Arbeitgeber RISC Software GmbH?

Am allermeisten schätze ich meine Arbeitskolleginnen und -kollegen, weil bei uns das Zwischenmenschliche wirklich passt. Einige meiner Kolleginnen und Kollegen sind Freunde geworden. Was ich am Arbeitgeber an sich schätze ist, dass ich mitgestalten kann und auch selber viele Freiheiten habe. Diese Eigenständigkeit geht natürlich auch mit gewissenhafter Verantwortung, guter Selbstorganisation und manchmal auch ein bisschen „Schweiß und Tränen“ einher.

Im Bewerbungsprozess muss man überzeugen: Was war dein Geheimrezept, um die Jobzusage zu erhalten?

Ich glaube, das Bauchgefühl muss einfach stimmen - sowohl auf Seiten des Arbeitgebers als auch bei einem selbst. Ich würde jeder Person raten, nur einen Job auch



Fotorechte: RISC Software GmbH

anzunehmen, wenn man von vornherein das Gefühl hat, in das Unternehmen hineinzu passen. Daher ist das Geheimrezept: Authentisch bleiben bei der Bewerbung.

Wo holst du dir berufliche Ratschläge?

Da ich ja leider seit Anbeginn meiner beruflichen Karriere immer alleine den Bereich Marketing abgedeckt habe – bei bereits mehreren Arbeitgebern – ist das nicht immer einfach. Ich hole mir neue Inputs und Ideen bei Weiterbildungen wie Fachkongresse, Seminare, Workshops und auch beim Austausch mit Personen, die ähnliche Funktionen in ähnlichen Firmen haben.

Wie begegnest du beruflichen Herausforderungen?

Ich habe meine Arbeit schon öfters neu denken oder für neue Probleme neue Lösungen finden müssen. Wichtig ist dabei, sich selbst keine Denkverbote zu geben und auch die vergangene Arbeit durchaus in Frage zu stellen und noch einmal alles neu durchzudenken und sich neu auszurichten.

Als zu Beginn des ersten Lockdowns plötzlich alle Veranstaltungen abgesagt wurden – mit deren Organisation und Durchführung ich bis dahin zu einem guten Hauptteil täglich beschäftigt war – musste ich mir über-

legen, ob ich nun den Kopf in den Sand stecken oder ob ich mir einen neuen Fokus suchen wollte.

Da ich immer schon am Thema LinkedIn interessiert war und wir unseren Online-Vertrieb eigentlich schon länger starten wollten, aber nie Ressourcen und einen Plan dafür hatten, beschlossen wir dann im Unternehmen, dass dies ein neuer Bereich sein würde, wo ich Know-how aufbauen und mit fokussieren würde. Mittlerweile werden wir schon von anderen Unternehmen darauf angesprochen, wie aktiv wir nun auftreten.



Fotorechte: RISC Software GmbH

Nicht bloß irgendein Job: Finde was zu dir passt!



Nutze deine Chance zu einem individuellen Karriereweg und persönlicher Weiterentwicklung in einer boomenden Branche! Mit einer Ausbildung aus den Bereichen IT, Technik, Industrie und/oder Wirtschaft, stehen dir bei Industrie Informatik zahlreiche Möglichkeiten offen.

Wir sind ein international tätiges Softwareunternehmen aus Linz, das seit 30 Jahren mit der eigenentwickelten Software cronetwork MES für nachhaltige Effizienzsteigerung und Optimierung von Produktionsprozessen sorgt.

Nimm die Herausforderung an und leg los! Du bringst dich ein mit den Erfahrungen aus deiner Ausbildung und deiner Persönlichkeit und das schätzen wir sehr! Gemeinsam mit dir planen wir deine Karriereschritte bei Industrie Informatik. Werde zum absoluten Fachexperten in deinem Gebiet, oder entwickle dich zum Team- bzw. Abteilungsleiter. Gewinne Erfahrungen und Einblicke in die Fertigungswelt namhafter Industriebetriebe wie voestalpine, Miba, Liebherr, SPAX, Stihl, u.v.m.

Wir freuen uns, von dir zu hören!



Sehr gute
Verkehrsanbindung



Kostenlose
Parkplätze



Aufstiegs-
chancen



Aus- und
Weiterbildung



Flexible
Arbeitszeiten



Mitarbeiter-
events

Wir suchen innovative Köpfe in den Bereichen

Consulting :: Shopfloor Digitalisierung oder Produktionsplanung & Steuerung

Product Management :: Testautomatisierung

Software Development

Kaufmännische Projektassistenz

WOHIN? IM NEUEN JOB...

VSTech 
Service und Engineering GmbH


**ELEKTROTECHNIK . GEBÄUDETECHNIK . MECHATRONIK
SOFTWARE ENGINEERING . PROJEKTMANAGEMENT
AUTOMATISIERUNGSTECHNIK . MASCHINENBAU/ANLAGENBAU**

Unsere BewerberInnen und MitarbeiterInnen bieten wir:

**Technologische Flexibilität bei einem
Arbeitgeber VS Tech! Wie das geht?
Ganz einfach:**

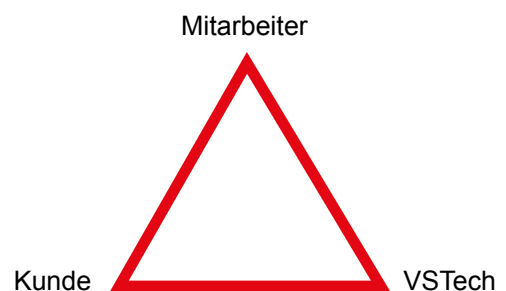
- Sie können mit uns in den unterschiedlichsten Branchen und Technologien tätig sein, ohne jedes Mal kündigen und neu beginnen zu müssen.
- Wir haben Zugang zu den freien und hochinteressanten Stellen, welche nicht immer ausgeschrieben sind.
- VS Tech bietet Ihnen auch die Möglichkeit, in einem anderen Unternehmen eingesetzt zu werden, wenn Sie bei ihrem Einsatz nicht ganz zufrieden sind.


- Ihre persönliche und fachliche Entwicklung wird von uns mit Ihnen individuell geplant und umgesetzt.
- Es ist uns nicht egal, wie es Ihnen bei unseren Kunden geht. Wir begleiten Sie bei den Einsätzen und sind immer über den Stand der Dinge informiert.

 VS Tech ist ein hochspezialisiertes Personaldienstleistungsunternehmen, welches ausschließlich festangestellte Technikerinnen und Techniker punktgenau in erfolgreiche Einsätze bringt.



Peter und Renate Vollath freuen sich auf persönliche Gespräche mit Ihnen - unabhängig von den ausgeschriebenen Stellen.



VSTech  Service und Engineering GmbH
Lunzerstraße 64
A-4031 Linz
Tel +43/732/6989-6422
Fax +43/732/6980-6601
peter.vollath@vstech.at

www.vstech.at

JKU ABSOLVENT

MARKO KOTRSCHAL ÜBER SEIN (ARBEITS)LEBEN IN WIEN



NAME

Marko Kotrschal, BSc, MSc

STUDIENRICHTUNGEN

Bachelorstudium Sozialwirtschaft,
Masterstudium Finance and Accounting

POSITION

Underwriter - Financial Lines AUT & EE

UNTERNEHMEN

AGCS - Allianz Global Corporate
& Specialty

MEIN LIEBLINGSBUCH

A promised land by Barack Obama

MEIN LIEBLINGSZITAT

Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht
gut wird, ist es noch nicht das Ende.
Oscar Wilde

Was ist die schönste Erinnerung an deine Studienzeit an der JKU Linz?

Im Wesentlichen war es der erste Studientag aber auch das familiäre Umfeld am Campus. Das gelegentliche Bier im Lui/Gastgarten nach den Kursen, brachte die benötigte Entspannung. Die vielen neuen Bekanntschaften, mit denen ich zum Teil bis heute noch verbunden bin, rundeten den Uni-Alltag hervorragend ab.

Welche Beweggründe hattest du für den (beruflichen) Wechsel nach Wien?

Grund für meinen Wechsel war das umfassende Jobangebot und der Drang nach einer neuen Herausforderung. Ein neuer Job und ein neues Umfeld bringen natürlich viel Veränderung und Abstand zu Familie und Freunden, rentierte sich für mich aber am Ende des Tages. Nach kurzer Zeit habe ich Wien kennengelernt und freue mich seither über das kulturelle wie kulinarische Eldorado, soweit dies der Lockdown zulässt. Auf der beruflichen Seite gibt es täglich neue Herausforderungen, an denen ich weiterwache. In Summe haben sich meine Erwartungen voll erfüllt.

Wie beginnt ein guter Arbeitstag für dich?

Mein Tag beginnt mit einer Laufrunde im Türkenschanzpark und einer großen Schüssel Porridge, um danach mit viel Energie in den Tag zu starten.

Was magst du an deiner Tätigkeit als Underwriter bei AGCS?

Im Grunde ist es die tägliche Abwechslung und das eigenständige Arbeiten, welche den Job als Underwriter, bei der AGCS, sehr spannend machen. Man erhält Einblicke in die unterschiedlichsten Branchen und die damit verbundenen Risiken. Darauf basierend überlegt man sich etwaige Schadensszenarien, stellt diese möglichst nachvollziehbar dar und verhandelt entsprechende Verträge aus.

Diese Mischung führt dazu, dass man eine steile Erfahrungskurve in den unterschiedlichen Branchen im Allgemeinen und den einzelnen Risiko-Triggern im Besonderen erfährt und dabei auf ein weltweites Know-how der AGCS zurückgreifen kann. Weitere wichtige Punkte sind die Flexibilität im Umgang mit freier Zeiteinteilung und das Mobile Working, welche mir mittlerweile sehr wichtig geworden sind.

Was ist die schwierigste Herausforderung in deinem Job?

Eine der größten Herausforderungen ist es, die angesprochenen Risiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten korrekt einzuschätzen. Beispielsweise gilt es einzuschätzen, welche betriebswirtschaftlichen Auswirkungen ein Cyber-Angriff auf ein jeweiliges Unternehmen haben könnte.

Dabei ist, neben Erfahrung in der Versicherungswirtschaft und Verhandlungssicherheit, eben auch Wissen in der Betriebswirtschaft gefragt, welches ich mir im Zuge meines Studiums an der JKU gut aneignen konnte. Die AGCS bietet ein breites Angebot an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, dies hilft mir dabei neues Wissen anzueignen und meine Bewertungskennnisse zu schärfen. Letztlich lebt man auch vom persönlichen Kontakt mit Kollegen, Brokern oder Kunden, welcher aufgrund der derzeitigen Lage eher auf Remote-Work Ebene stattfindet.

Allianz 



Fotorechte: Allianz

Welche Social Skills sind, deiner Meinung nach, im Berufsleben wichtig?

Zunächst ist es, aus meiner Sicht, wichtig teamfähig zu sein. Vereinstätigkeit oder Teamsport hilft hierbei zusätzlich. Damit verbunden – die soziale Intelligenz, eben die Fähigkeit sich selbst, andere und Situationen richtig einschätzen zu können. Analytisches Denkvermögen und eine strukturelle Herangehensweise helfen bei der Entscheidungsfindung ungemein. Positive zwischenmenschliche Merkmale wie Empathie sind für mich unerlässlich, um ein angenehmes Arbeitsklima zu ermöglichen.

Wenn du die Zeit zurückdrehen könntest, was würdest du anders machen?

Im Nachgang würde ich sagen, dass mein Weg gut ist, so wie er ist. Dem 14-jährigen Marko würde ich empfehlen, mehr zu diskutieren, nicht jede Meinung als gegeben hinzunehmen und sich gerne mal eine Auszeit zu gönnen.

Eine wichtige Lektion für mich war es, nichts unversucht zu lassen und nicht ständig auf Pessimisten zu hören – meide „Vermeider“, würde ich sagen.

5 DINGE, DIE ICH AN WIEN MAG

1. Wiener Gelassenheit (besonders in Krisenzeiten)
2. Wiener Märkte (Kutschkermarkt & Yppenmarkt)
3. Wiener Gastwirtschaft & Weinberge (Kahlenberg)
4. Ein Lebensmotto: „Man bringe den Spritzwein“
5. Die etwas andere Zeitauskunft: „Viertel Fünf“

Wordrap

Als Kind war mein Berufswunsch

Koch – dieser Wunsch wurde in Form einer Lehre erfüllt und wird bis heute noch als Hobby, mit großer Leidenschaft, betrieben. Aktuell versuchen sich meine Freundin und ich in der israelischen Küche.

Den Wiener Dialekt finde ich

oftmals amüsant und sympathisch. Leider verliert sich der Ur-Wiener Dialekt schon etwas, u.a. durch Zuzug der vielen Oberösterreicher, die in der Bundeshauptstadt sehr geschätzt werden. :)

Ich vermisse an Oberösterreich

natürlich Familie und Freunde, aber auch das Wandern und Mountainbiken. Als Linzer hast du Berge quasi vor der Haustüre und passend dazu unsere Mosttheurigen – Most ist rar in Wien.

Gerne möchte ich den JKU Studierenden der Sozialwirtschaft mit-

geben, dass man als Absolvent der JKU mit einem Sozialwirtschaftsstudium nicht nur ein breit gefächertes Wissen über die Leistung zum Nutzen der Gesellschaft mitbringt, sondern auch einen sehr guten Ruf genießt. Hierfür ist es aus meiner Sicht sehr wichtig sein Profil zu schärfen.

Sicherlich ist es notwendig, dass man beim Studium seine Schwerpunkte findet, aber unbedingt auch Praktika belegt. Meiner Ansicht nach sollte ein Lebenslauf ausgewogen sein, auf der Ausbildungs-, aber auch auf der beruflichen Seite. Am Ende des Tages darf das Feiern auf keinen Fall vergessen werden. ;)



Nur die Frauenquote
in der IT Branche ist niedriger.

Wir werden das ändern.

jobs.atos.net

Unsere Ambition ist es, ein inklusiver, vielfältiger und ethischer Arbeitgeber erster Wahl zu sein, damit unsere MitarbeiterInnen die bestmögliche Arbeitsumgebung haben. Wir streben danach, ein Umfeld zu schaffen, in dem Unterschiede und Individualität geschätzt und gefeiert werden, um unser volles Potenzial entfalten zu können. We Are Atos - Wir leben Diversität.

Atos

PARTNER ZUM ERFOLG

„Unser Geschäft ist das Produkt, doch unsere Stärke ist die Partnerschaft.“

(Dipl.-Ing. Julius G. Kiss, IVM Gründer)

Nie zuvor gab es eine Zeit, in welcher der technologische Fortschritt so rasante Entwicklungen auf der Erde hervorgerufen hat. Die Beschäftigung mit neuen, innovativen Technologien und die Entwicklung von Lösungen in allen Bereichen des Engineerings gehören seit Gründung der IVM zu den wesentlichen Faktoren unseres Erfolges. Durch die Vernetzung unserer IVM-Mitarbeiter*innen und den branchenübergreifenden Wissenstransfer sind wir in der Lage unsere Projektpartner*innen bestmöglich zu beraten und in ihren Projekten zu unterstützen.

Das Know-how unserer Wissensträger*innen prägt die Welt von morgen. Innovation beginnt mit einer starken Idee. Durch zielbewusstes Handeln, lösungsorientierte Konzepte und hohe Dynamik in der Umsetzung wird sie zur Realität. Wir unterstützen unsere Projektpartner*innen bei der Entwicklung ihrer Visionen. Neben vernetztem, branchenübergreifendem Denken bieten wir unseren Vertragspartnern*innen Exklusivität und ein Höchstmaß an Seriosität und Vertrauen.

Wie unsere Welt in einigen Jahren aussehen wird, kann wohl keiner von uns genau sagen. Dass aber Ingenieur*innen daran mitgewirkt haben werden, lässt sich mit Sicherheit bejahen!



Walter Hanus
CEO-Geschäftsführung

IVM Linz

Wiener Strasse 131

4020 Linz

Tel.: +43/732/336 195-0

E-Mail: linz@ivm.at

GROWING TOGETHER

**TRUST
YOUR
MIND**



[tgw.career](https://www.tgw-career.com)

Wir sind ein international tätiger Intralogistik-Spezialist und planen sowie errichten seit mehr als 50 Jahren Logistikzentren auf der ganzen Welt. Auf unser Know-how vertrauen Unternehmen wie Mango, Puma oder Zalando. Wir haben Niederlassungen auf drei Kontinenten und beschäftigen mehr als 3.700 Mitarbeiter, davon 1.900 an den oberösterreichischen Standorten Marchtrenk und Wels. Alle wesentlichen Bestandteile unserer hochautomatisierten Logistikzentren entwickeln und produzieren wir selbst: ob Software, Steuerung, Robotik oder die mechatronischen Module.

>>

ENTFALTEN SIE IHRE MÖGLICHKEITEN IN DEN BEREICHEN:

- Mechatronik
- Software, IT
- Maschinenbau
- Automatisierungstechnik
- Elektrotechnik
- Stahlbau
- Recht und Wirtschaft



>>

**WIR FREUEN UNS
AUF IHRE BEWERBUNG
ÜBER UNSER
ONLINE-BEWERBERPORTAL**

>>

TGW - A GREAT PLACE TO WORK

Sie sind auf der Suche nach einer neuen Herausforderung in einem Umfeld, in dem Sie Ihre Stärken entfalten und sich persönlich wie auch fachlich weiterentwickeln können? Dann werden Sie Teil unseres internationalen Teams. Wir unterstützen Sie auch gerne bei Ihrer Ausbildung und vergeben Praktika sowie Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten.

BERUFSWÜNSCHE. GEDANKEN.

INTERVIEW MIT ANNA MITTER, SOZIALWIRTSCHAFT-STUDENTIN

WER ICH BIN

NAME

Anna Mitter

STUDIUM

Sozialwirtschaft, Soziologie

3 EIGENSCHAFTEN, DIE MICH AM BESTEN BESCHREIBEN

1. zuverlässig
2. selbstständig
3. zielstrebig

MEINE BERUFSWÜNSCHE

Wie sollte dein Traumjob nach dem Studium aussehen?

Eine ganz klare Vorstellung, was meinen Traumjob betrifft, habe ich derzeit noch nicht. Dazu fällt mir aber sofort dieser Spruch ein: „If you like what you do, you will never work a day in your life“. Meinen Traumjob habe ich dann gefunden, wenn ich in meiner Arbeit aufgehe und gerne dieser Tätigkeit nachgehe – was auch immer das dann sein mag.

Wenn du an deinen zukünftigen Job denkst: Welche Erwartungen hast du?

Mein zukünftiger Job sollte auf jeden Fall nicht eintönig sein, sondern mich jeden Tag fordern. Außerdem würde ich mir eine gute Mischung aus Teamarbeit und selbstständiger Arbeit wünschen, da ich mir vorstelle, dass dies den Arbeitsalltag auflockert. Eine gewisse Flexibilität – wie beispielsweise Homeoffice – wäre auch ein Pluspunkt.

Strebst du eine Karriere an? Was bedeutet Karriere für dich?

Bei Frauen heißt es immer, dass es schwierig ist, die Karriere mit der Familie zu vereinbaren. Ich möchte dennoch beides in meinem Leben verwirklichen. Karriere bedeutet für mich, das zu machen, wo ich meine Fähigkeiten einsetzen kann und dadurch auch im Berufsleben weiterkomme.

Welche Aspekte sind dir bei deinem zukünftigen Arbeitgeber wichtig?

Ich würde mir wünschen, dass mein zukünftiger Arbeitgeber nicht „über“ den MitarbeiterInnen steht, sondern ein freundschaftliches/kollegiales Klima herrscht. Ein



respektvoller Umgang und Vertrauen in meine Arbeit sollte Normalität sein. Außerdem sollte die Gleichbehandlung zwischen Männern und Frauen eine Selbstverständlichkeit sein.

Wie wirst du dich auf Vorstellungsgespräche und den Bewerbungsprozess nach dem Studium vorbereiten?

Ich werde mir Informationen über das Unternehmen suchen, damit ich bei etwaigen Fragen im Gespräch vorbereitet

bin. Sonst versuche ich so authentisch wie möglich zu sein.

„Bei Frauen heißt es immer, dass es schwierig ist, die Karriere mit der Familie zu vereinbaren. Ich möchte dennoch beides in meinem Leben verwirklichen.“

EXPERTENTALK: SCHLAGFERTIGKEIT LERNEN

FRAGEN AN KOMMUNIKATIONSTRAINER & JKU ABSOLVENT DANIEL MENDL, MSc



NAME

Daniel Mendl, MSc

STUDIENRICHTUNG

Sozialwirtschaft

POSITION

Geschäftsführer

UNTERNEHMEN

Daniel Mendl Consulting GmbH & LM Lehrlingstraining GmbH

HOMEPAGE

www.firmentrainings.at

Jeder von uns wünscht sich in gewissen Situationen schlagfertig zu reagieren. Warum fällt uns die schlagfertige Antwort meist zu spät ein?

Das menschliche Gehirn hat sich im Laufe der Evolution entwickelt. Unser Großhirn, welches unsere logisch-rationalen Denkprozesse vollzieht ist zwar das größte

Areal, aber auch das jüngste. In Stresssituationen übernehmen immer noch alte Hirnregionen, wie etwa das Stammhirn, die Kontrolle - und dort dominiert die Frage „Kampf oder Flucht“. Eine verbale Frechheit ist nun einmal ein Angriff und das Hirn verarbeitet ihn als solchen. Wir schalten auf Kampf oder Flucht und sind daher nicht in der Lage, eine witzig-kreative oder situativ passende Aussage zu machen. Für diese müssten wir unser Denkhirn bemühen. Daher fällt uns in solchen Situationen meist eine Beleidigung (Kampf) oder

eben gar nichts ein (Flucht). Erst wenn sich nach der Aufregung unser Denkhirn wieder retour meldet, fällt uns dann eine passende Antwort ein - leider viel zu spät.

Woran kann man Schlagfertigkeit erkennen?

Im allgemeinen Sprachgebrauch verstehen wir unter Schlagfertigkeit die Fähigkeit, eine passende Aussage auf ein spontanes verbales Manöver parat zu haben. Wir wünschen uns, unser Gegenüber jederzeit schachmatt setzen zu können. Fragen wir uns doch einmal, in welchen Situationen wir dieses Bedürfnis haben? Oft sind es schwierige Situationen im Berufsleben, eine Konfrontation mit einem Kollegen oder Vorgesetzten oder ein aufgebrachter Kunde.

Welche Wirkung hätte eine schlagfertige Antwort in so einer Situation? Man würde sich als scheinbarer „Sieger“ fühlen und das Ego wäre befriedigt. Doch welchen Preis zahlen wir dafür? Der Gesprächspartner wäre also der „Verlierer“ in diesem Gespräch und das ist denkbar schlecht für die künftige Beziehung zu diesem Menschen. All diese Situationen würden vielmehr ein konstruktives Gespräch erfordern, als eine schlagfertige Antwort.

Schlagfertigkeit, wie sie von den meisten Menschen verstanden wird, ist also eher für den Stammtisch geeignet als für einen konstruktiven Dialog im Job. Schlagfertigkeit ist für mich eher die Fähigkeit, konstruktiv und sympathisch auf einen Angriff reagieren zu können, als am Stammtisch das letzte Wort zu haben.

Wie reagiere ich auf unfaire Behauptungen meine(s)r Gesprächspartner(s)In?

Gerade im beruflichen Kontext sollte die





Beziehung im Fokus stehen. Einfache Kontertechniken lassen sich erlernen und automatisieren. Konstruktive Antworten erfordern schon etwas Empathie. Jedes unfaire Manöver hat einen Hintergrund und den sollte man erkennen. Rüpelhafte Äußerungen oder Beleidigungen sollten hinterfragt werden, nicht gekontert. Untergriffige Bemerkungen sollte man in Worte fassen und sein Gegenüber damit auseinandersetzen.

Manchmal sollte man den vermeintlichen Angriff als „Befreiungsschlag“ des Gegenübers erkennen – etwa in einem Meeting, wenn ein heikles Thema angesprochen wird. Hier nachzubohren würde einen Ge-

sichtsverlust des Gegenübers bewirken. Solche „Killerphrasen“ sollten im Anschluss unter vier Augen angesprochen werden.

Welche Techniken der Schlagfertigkeit kann ich im beruflichen Alltag einsetzen?

Fragetechniken sind hier gut geeignet, denn eine Frage empfinden wir nicht als Angriff, sofern sie nicht provokant ist. Fragen wie „Wie darf ich das verstehen?“, „Wie meinen Sie das?“ oder „Worauf wollen Sie hinaus?“ sind konstruktiv und spielen den Ball zum Angreifer zurück.

Umformulierungstechniken helfen, die Schärfe eines Angriffs zu nehmen. „Schal-

ten Sie doch mal Ihr Hirn ein“ könnte man mit der Umformulierung „Sie meinen, ich habe etwas nicht bedacht, was ist es?“ beantwortet werden.

Wie kann ich Schlagfertigkeit am besten lernen?

Man sollte sich bewusst machen, welche Manöver einem immer wieder Schwierigkeiten bereiten. Gibt es wunde Punkte? Dann kann man sich gezielt für diese Situationen Antworten zurechtlegen. Im beruflichen Kontext sollten Fragetechniken trainiert werden, um konstruktiv zu bleiben. Für den Stammtisch gibt es eine Vielzahl von Schlagfertigkeitbüchern, wo man witzige Konter findet.

MEINE BEST PRACTICE-TIPPS FÜR MEHR SCHLAGFERTIGKEIT

1. Sammeln, welche Situationen Schwierigkeiten bereiten
2. Konter für solche Situationen trainieren
3. Konstruktive Rückfragetechniken statt Stammtisch-Konter
4. Umformulieren und Schärfe nehmen
5. Killerphrasen erkennen und erst unter vier Augen ansprechen

Die neue Arbeitswelt ist digital und agil

RAIFFEISENLANDESBANK OÖ SETZT MASSSTÄBE BEI MODERNEN ARBEITSKONZEPTEN

Die Raiffeisenlandesbank OÖ beschäftigt sich bereits seit Längerem mit neuen und modernen Arbeitskonzepten. Dabei werden althergebrachte Bürostrukturen, aber auch gewohnte Arbeitsabläufe bis hin zu klassischen Hierarchien aufgebrochen. Im Mittelpunkt stehen dabei digitale und vor allem auch agile Abläufe.

New Ways of Working

Damit sollen neue Wege der Zusammenarbeit ermöglicht und Eigenverantwortung gefördert werden. Ausgewählte Konzernbereiche testen „New Ways of Working“, die sich z.B. durch nahezu papierloses Arbeiten und moderne Arbeitsumgebungen auszeichnen, die agileres Arbeiten und einen Kulturwandel hin zu mehr Flexibilität und Individualisierung ermöglichen. „Natürlich eignet sich nicht jeder Bereich in unserem Haus gleich gut für derartige Umstellungen. Aber gerade in der Corona-Krise haben wir gesehen, dass wir schon sehr weit in der Digitalisierung und der weiteren Flexibilisierung unserer Abläufe sind. So hat beispielsweise die rasche Umstellung auf Home-Office in der gesamten Bank sehr gut funktioniert“, sagt Heinrich Schaller, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ.

Effizientes und dezentrales Arbeiten

Mit dem Aufbau einer entsprechenden IT-Infrastruktur sowie neuen Hard- und Software-Konzepten hatte die Raiffeisenlandesbank OÖ bereits lange vor der Corona-Krise die Weichen in die richtige Richtung gestellt. Schaller: „Wir konnten uns im ersten Lockdown innerhalb kürzester Zeit unproblematisch neu organisieren. Relativ rasch waren etwa nur noch



„In der Corona-Krise haben wir gesehen, dass wir schon sehr weit in der Digitalisierung und der weiteren Flexibilisierung unserer Abläufe sind“, so Heinrich Schaller, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ

13 Prozent unserer Belegschaft vor Ort anwesend.“ In dieser Phase habe jeder Einzelne viel dazu gelernt. „Die Krise hat uns bewusst gemacht, wie effizient wir auch dezentral arbeiten können, dass vieles digital umgesetzt werden kann und nicht jedes Meeting persönlich abgehalten werden muss“, so Schaller. Mehr Flexibilität bei der Wahl des Arbeitsortes bietet die Raiffeisenlandesbank OÖ ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern darüber hinaus in den neu geschaffenen Co-Working-Spaces. An mehreren Standorten wurden attraktive Arbeitsplätze mit bester Infrastruktur eingerichtet, die – vor allem bei kurzer Anfahrt – eine Alternative zum Arbeiten von Zuhause aus darstellen.

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich 

ZUKUNFTSGESTALTER

Gemeinsam die Zukunft gestalten.

www.rlbooe.at



BANKING HAT VIELE GESICHTER!

Auch deines?

Werde Teil von Team Raiffeisen OÖ
und finde unter www.rlbooe.at/karriere
einen Job, der zu dir passt.

TECH2B PRÄSENTIERT: JKU-SPIN-OFF MOLDSONICS



Fotorechte: Moldsonics

MoldSonics ist ein Spin-off Projekt des Instituts für Polymer-Spritzgießtechnik und Prozessautomatisierung der JKU Linz. Die drei JKU Absolventen und Gründer von MoldSonics Bernhard Praher, Klaus Straka und Thomas Mitterlehner sind ein interdisziplinäres Team aus Kunststofftechniker, Mechatroniker und Messtechniker mit dem

Anspruch modernste Messmethoden aus der Forschung in Industrieanwendungen überzuführen. Die Schwerpunkte teilen sich in die zwei Hauptverarbeitungsverfahren der Kunststoffbranche auf.

Diese sind das Spritzgießverfahren sowie das Extrusionsverfahren. Für beide Berei-

che werden maßgeschneiderte Lösungen für den Prozess angeboten. Konkret stellt das Unternehmen ultraschallbasierte Sensorsysteme her, welche in den jeweiligen Maschinen verbaut werden. Der Einsatz dieser hochgenauen Sensoren ermöglicht die Optimierung des Gesamtprozesses sowie die Reduktion von Kunststoffabfällen.



„Neben dem schon erwähnten 2. Platz beim EDISON-Preis 2017 wurden unsere Konzepte zuvor beim Houskapreis 2015 durch den Einzug ins Finale honoriert. Der wirklich wichtigste Erfolg war jedoch die Aufnahme in das 2018 neu aufgelegte Spin-off Fellowship Programms der FFG und des BMBWF.“

INTERVIEW MIT JKU-ABSOLVENT THOMAS MITTERLEHNER

Wie sind die Idee und das Konzept für MoldSonics entstanden?

Am Institut für Polymer-Spritzgießtechnik und Prozessautomatisierung arbeiten wir seit mittlerweile über 10 Jahren an der ultraschallbasierten Messtechnik, um Kunststoffverarbeitungsprozesse besser zu verstehen bzw. einzelne Elemente der verarbeitenden Maschinen im Betrieb zu prüfen und zu beobachten. Relativ schnell war uns klar, dass diese rein für Forschung und Entwicklung ausgearbeiteten Methoden auch großes Potenzial im industriellen Einsatz haben könnten. Erste Ideen für das Produktkonzept und dessen Kommerzialisierung wurden beim EDISON Ideenwettbewerb 2017 eingereicht und mit dem Preis in Silber in der Kategorie technologie-orientierte Idee prämiert. Das war sicherlich die Initialzündung für weitere ernsthafte Überlegungen in Richtung einer Ausgründung.

Was genau macht euer Start-up und was ist das Besondere an eurer Geschäftsidee?

Die meisten kunststoffverarbeitenden Maschinen haben zwei Gemeinsamkeiten: Hohe Drücke und hohe Temperaturen. Wir sprechen hier von Drücken bis mehrere tausend Bar und Temperaturen bis 350 °C. Um Eigenschaften, wie z. B. Druck und Temperatur, in diesen Bereichen messen zu können, ist üblicherweise ein direkter Kontakt zur Kunststoffschmelze notwendig. Unsere patentierte Ultraschallsensorik benötigt den direkten Kontakt zur Schmelze jedoch nicht, wodurch wir uns klar vom aktuell bestehenden Sensormarkt abheben. An der jeweiligen Messposition senden unsere Sensoren – durch mehrere Zentimeter dicken Stahl – Ultraschallpulse in Richtung des Kunststoffes und aus den Reflexionen können wir dann neben Druck und Temperatur auch Verschleißzustände einzelner Elemente in der Maschine bestimmen.

Was war euer größter Erfolg bisher?

Neben dem schon erwähnten 2. Platz beim EDISON-Preis 2017 wurden unsere Konzepte zuvor beim Houskapreis 2015 durch den Einzug ins Finale honoriert. Der wirklich wichtigste Erfolg war jedoch die Aufnahme in das 2018 neu aufgelegte Spin-off Fellowship Programms der FFG und des BMBWF. Hier konnten wir 18 Monate, mit einer ausreichend hohen Förderung, unsere Prototypen entwickeln



Fotorechte: Mitterlehner T.

Thomas Mitterlehner, Mitgründer MoldSonics

und die Geschäftsidee bzw. -strategie präzisieren. Anfang dieses Jahres konnten wir mit der Aufnahme in das tech2b Pre-Scale-up einen weiteren besonderen Erfolg verbuchen.

Was sind die nächsten Schritte und wann ist das Produkt auf dem Markt?

Aktuell befinden wir uns mitten in der Gründungsphase der GmbH. D. h. es werden Verträge aufgesetzt, unser Business

Modell weiter verfeinert und am öffentlichen Auftritt gefeilt.

Hierbei erweist sich das tech2b-Mentoring als sehr hilfreich, da alle drei Gründer eher technisch versiert sind und uns teilweise der Blick auf die wirtschaftlichen Aspekte etwas fehlt. Parallel dazu sind wir im ständigen Austausch mit unseren Pilotkunden, um unsere Produkte für den Markteintritt vorzubereiten, welcher für Ende 2021 geplant ist.

Factbox. Was macht tech2b?

Über tech2b:

tech2b unterstützt GründerInnen in Oberösterreich mit Knowhow, Kapital und Kontakten, um aus Ideen Geschäftsmodelle und Produkte zu entwickeln. Darüber hinaus hilft tech2b den Start-ups, ihre Produkte selbst oder gemeinsam in Kooperation mit den führenden Unternehmen des Landes auf den Markt zu bringen und somit zu wachsen.

Gründungsangebote:

Sie haben eine Idee, aber alle Ihre Freunde, Bekannten und KollegInnen sagen: „Du spinnst ja“? Prima, dann sind Sie bei uns womöglich genau richtig. Denn wir sind: der Inkubator. Ein richtig guter Grund für GründerInnen. Der Ort, an dem Spinner zum Winner werden.

Homepage: www.tech2b.at

Trusting in brave ideas.

TRUMPF



Wie mutig sind Sie? Visionäre Mitarbeiter gesucht!

TRUMPF sucht Menschen mit mutigen Ideen. Als Hochtechnologieunternehmen und Anbieter von Lösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik definieren wir die Grenzen des Machbaren immer wieder neu. Finden Sie den Job, der zu Ihnen passt und kommen Sie zu uns:

www.trumpf.com

IDEEN? INNOVATIONSINTERESSIERT?

DIE BASE IST FÜR DICH DA!



Fotorechte: Andreas Röbl / LIT OIC

Die Entrepreneur.Base startet in ein neues Semester. Du hast eine Gründungsidee oder eine innovative Technologie? Du suchst Unterstützung, um deine Ideen zu konkretisieren und willst dich austauschen und an deinen Ideen feilen? Du bist Studierende*r, Mitarbeiter*in oder Alumni der JKU? Dann bist du in der BASE genau richtig!

Die Entrepreneur.Base unterstützt gründungsinteressierte Studierende dabei ein eigenes Projekt zu starten oder die nächsten Schritte zu gehen. Dabei werden wir neben Workshops zur Entwicklung von eigenen Ideen auch ein Kennenlernen der Gründer-UnterstützerInnen rund um das Netzwerk hub,ert und natürlich Seminare rund um Themen wie zum Beispiel Design your Future und Leadership veranstalten – aber auch Gründertalks, bei denen sich Studierende Tipps und Tricks von Gründern holen können. Zwei Termine stehen schon fest! Daten und genauere Infos

findest du auf unserer Website www.jku.at/base und auf unserer Facebook-Seite @entrepreneur.base!

Was auch dieses Jahr im Rahmen der Base nicht fehlen darf ist die Founders.Week: DIE Gründungswoche, die einmal jährlich im September stattfindet und wo an neuen innovativen Ideen gearbeitet wird. Von Teambuilding und Design Thinking bis hin zu Business Modelling und Pitchtraining – im Rahmen der Summer School lernen gründungsinteressierte Studierende die Basic Skills zur Entwicklung eigener Ideen. Die Founders.Week bietet nicht nur die Möglichkeit dich mit der Gestaltung einer Idee zu befassen, sondern du lernst auch die wichtigsten Partner im oberösterreichischen Gründernetzwerk kennen und kannst Kontakte mit vielen Gründer*innen knüpfen. Zum Abschluss werden die Ideen vor einer Jury gepitcht. Die Gewinner-Teams erhalten tolle Preise. Wie die erfolgreiche Founders.week 2020 gezeigt hat,

lassen sich Gründer*innen auch in Zeiten wie diesen nicht aufhalten um grandiose Ideen zu entwickeln. Mehr Infos und Rückblick auf unserer Website.

Um in der Welt der Entrepreneur.Base immer up to date zu bleiben, empfehlen wir dir, dich bei unserem Slack Channel zu registrieren! Schreib uns einfach eine Mail an base@jku.at, wenn du dabei sein willst!

Entrepreneur.Base

Location:
LIT Open Innovation Center

Kontakt:
base@jku.at

Social Media:
[instagram.com/entrepreneur.base](https://www.instagram.com/entrepreneur.base)
[facebook.com/entrepreneur.base](https://www.facebook.com/entrepreneur.base)

RESILIENZ STÄRKEN

KRAFT TANKEN



Fotorechte: Shutterstock

Gerade in den letzten Monaten fordert uns das Leben heraus und verläuft nicht immer so, wie wir uns das gerne vorstellen oder planen. Veränderungen oder sehr herausfordernde Situationen im Berufs- und Alltagsleben nehmen ständig zu. Wer hier nicht „mitkommt“, droht daran zu zerbrechen. Aber warum kommen manche Menschen besser mit Krisensituationen zurecht, sind zufriedener und glücklicher als andere? Das Geheimnis dahinter nennt sich Resilienz.

Resilienz als Immunsystem unserer Seele

Unter Resilienz versteht man die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen, sie als Chance zur Entwicklung zu sehen und gestärkt daraus hervorzugehen. Gerade in dynamischen (Arbeits-)Umfeldern ist Resilienz eine wichtige Fähigkeit, um langfristig beruflich erfolgreich zu sein. Manche von uns sind mit dieser seelischen Widerstandskraft von Geburt an gesegnet; andere müssen sich diese erst im Laufe ihres Lebens aneignen. Die gute Nachricht: An der eigenen Resilienz kann man immer arbeiten und sie trainieren! Laut gängigen Studien basiert Resilienz auf folgenden sieben Säulen, die du gezielt fördern kannst:

Optimismus

In schwierigen Situationen optimistisch zu bleiben, ist herausfordernd. Aber warum nicht die Krise als Chance sehen und darin

positive Aspekte oder Perspektiven für sich erkennen?

Akzeptanz

Es bedeutet, den Dingen ins Auge zu sehen und Situationen so anzunehmen, wie sie sind und in Angriff zu nehmen.

Lösungsorientierung

Denke lösungs- und nicht problemorientiert, dann gelingt es dir besser, handlungsfähig zu bleiben und nicht in eine Schockstarre zu verfallen.

Verantwortung übernehmen

Die Schuld bei anderen zu suchen ist zwar einfach, aber die falsche Strategie. Genau so wenig wie ewig mit Schuldgefühlen zu hadern. Übernimm Verantwortung für deine eigenen Handlungen und Entscheidungen und trage die Konsequenzen.

Opferrolle verlassen

Wer sich als Opfer sieht, verharrt in einer passiven Rolle. Werde in der jeweiligen Situation aktiv - auch wenn das bedeutet, eigene Einstellungen zu reflektieren und zu verändern.

Beziehungen aufbauen

Das Pflegen von vertrauensvollen Beziehungen, sich anderen anzuvertrauen bzw. sich auszutauschen steigert das eigene Selbstwertgefühl enorm. Daher zeige

keine Scheu, andere um Rat oder um Hilfe zu bitten.

Zukunft planen

Denke in positiven Zeiten darüber nach, was du tun würdest, wenn schwierige Situationen auftreten sollten.

Veränderungen und Krisen kann man nicht stoppen - sehr wohl kann jeder Mensch an der persönlichen Widerstandskraft in solchen Phasen arbeiten. Denn wenn du dich von belastenden Gedanken löst, kannst du die freigewordene Energie für dich nutzen. Viel Erfolg beim Stärken deiner Resilienz!

Deine TRESCON

Christina Ausserwöger, MA





Jobs mit Zukunft: kollegial, international, global

MIC ist der weltweit führende Anbieter für globale Customs- und Trade-Compliance-Softwarelösungen mit mehr als 700 Kunden in über 55 Ländern auf 6 Kontinenten. Wir bieten kollegiales, wertschätzendes und respektvolles Teamwork in einer eigentümergeführten, kontinuierlich wachsenden Unternehmensgruppe mit 8 Standorten in 6 Ländern auf 3 Kontinenten.

Arbeiten – auch neben dem Studium?

Wir haben den passenden (Teilzeit-)Job!

Gestalte auch du die Global-Trade-Welt am MIC HQ Linz mit!

Nähere Informationen und Bewerbung

www.mic-cust.com/karriere

MIC Datenverarbeitung GmbH

Margit Bencic, Tel.: +43 (732) 778496-0

Hafenstraße 24, 4020 Linz





UNIHA Wasser Technologie GmbH ist ein aufstrebendes, sehr wendiges Unternehmen im Bereich der Umwelttechnologie und zu nahezu 100% im Export tätig. Die Kunden sind zumeist Industrieunternehmen oder Kommunen. Die Zusammenarbeit im Unternehmen funktioniert auf kurzem, direktem Weg ohne große Hierarchien und starre Positionen.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine/n ambitionierte/n

Wirtschafts-/ Rechts-/ Finanz-Absolvent/in

Ihre Aufgaben:

- Kaufmännische Projektabwicklung: Verhandlung mit Kunden und Banken (Garantien), Vorortvertretungen
- Rechnungswesen: Liquiditätsplanung & Finanzmanagement
- Vertragswesen: Rechtliche und kommerzielle Verhandlungen von Liefer-, Kooperations-, Einkaufsverträgen
- Einkauf: Wahl geeigneter Lieferanten, neutrale Kostenkontrolle, Suche nach Kosteneinsparungsmöglichkeiten, Sicherstellung pünktlicher Lieferungen
- Nutzung von nationalen und internationalen Finanzierungsquellen für unsere Kunden
- Strategieentwicklung mit GF und Gesellschaftern

Ihr überzeugendes Profil:

- Abgeschlossenes Wirtschafts- oder Jusstudium
- Mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise kaufmännische Projektleitung Anlagenbau
- Gestaltung und Abschluss von internationalen Kooperations- und Lieferverträgen
- Englische Sprachkenntnisse: verhandlungssicher in Wort und Schrift
- Lösungsorientiertes und selbständiges Arbeiten
- Verhandlungsgeschick und Problemlösungskompetenz
- Unternehmerisches Denken

Wir bieten:

- Aufstieg zum CFO
- Anspruchsvolle und sinnvolle internationale Arbeit im Umweltbereich
- Motivierendes Betriebsklima in einem dynamischen Team
- Für die Position gilt ein Einstiegsgehalt von EUR 4.200,00 brutto. Geboten wird eine deutliche Überzahlung abhängig von Qualifikation und Erfahrung.

Interesse an dieser Position mit hervorragenden Entwicklungsmöglichkeiten und bereit für den Einstieg in ein wachsendes, international tätiges Unternehmen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an: ochsner@uniha.at



NEUER SERVICE FÜR DICH: DIE ÖH ACADEMY



Fotorechte: Fabain Pischinger/ÖH

Vorsitz der ÖH JKU: Claudia Casagranda, 2. Stellvertreterin; Mario Hofer, ÖH-Vorsitzender; Vanessa Fuchs, 1. Stellvertreterin

Knapp ein Jahr ist es bereits her, dass Covid-19 den Studienalltag, wie wir ihn kennen, auf den Kopf gestellt hat. Die Universität ist seitdem im Dauer-Lockdown, der Lehr- und Prüfungsbetrieb wurde durchgehend digitalisiert. Als ÖH JKU begleiten wir dich durch die Krise und rüsten uns für die Zeit danach. Als neuer Service bietet die ÖH JKU jetzt die ÖH Academy an.

„Gerade jetzt braucht es eine starke und krisenfeste ÖH JKU, die Themen aufgreift, die uns Studierende bewegen“, so Mario Hofer (AG), Vorsitzender der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der JKU. „Gemeinsam mit dem Rektorat haben wir in den Semesterferien an einem guten Konzept für das Sommersemester gearbeitet, das vor allem die Planbarkeit in den Mittelpunkt stellt“, so der 22-jährige Jusstudent, der seit März 2020 die ÖH JKU führt.

Momentan werden auch Planungen für das anstehende Sommersemester getroffen. „Uns ist bewusst, dass eine völlige Rückkehr zur Normalität noch nicht möglich ist“, so Mario. „Eine kluge Teststrategie, die angehenden Impfungen und wärmeres

Wetter im Sommersemester machen uns aber Hoffnung, dass wir im kommenden Semester wieder mehr Campusleben ermöglichen können.“

Aber auch die Zeit nach Corona steht für die ÖH JKU schon im Fokus: Gemeinsam mit der Unileitung soll ein Digitalkonzept erarbeitet werden, um auch zukünftig die Vorteile der Digitalisierung in den Lehr- und Studienbetrieb zu bringen. „Das Campusleben und der Austausch im Hörsaal gehören zum Studium dazu, das muss auf jeden Fall wiederkommen. Wir haben in den letzten beiden Semestern aber auch viele Vorteile gesehen, die die Digitallehre bringt. Diese Vorteile sollten jedenfalls beibehalten werden“, so Claudia Casagranda (AG), 2. stellvertretende ÖH-Vorsitzende. Dabei geht es um Streams und Downloads von Vorlesungen für berufstätige Studierende oder die Möglichkeit, mündliche Prüfungen online abzulegen. „Es braucht einen guten Mix aus beidem. So können wir den Studienalltag massiv erleichtern“, so Claudia.

Neue Serviceschiene: Die ÖH Academy
Seit März bietet die ÖH JKU außerdem einen völlig neuen Service an: Die ÖH

Academy. Diese bietet eine Vielzahl an Workshops, Kursen und Weiterbildungsmöglichkeiten an. „Die ÖH Academy bietet dir die Möglichkeit, neben dem Studium wertvolle Zusatzqualifikationen zu sammeln“, so Vanessa Fuchs, 1. Stellvertreterin im ÖH Vorsitz. Wir freuen uns, auch die Kepler Society als Partner an Bord zu haben. Im Laufe der Zeit sollen immer mehr externe Partner an Bord kommen, um verschiedenste Angebote für die Studierenden anzubieten. Das aktuelle Angebot der ÖH Academy findet man auf der ÖH-Homepage (oeh.jku.at).

„Mit der ÖH Academy haben wir einen völlig neuen Service auf die Beine gestellt, mit dem du tolle Zusatzqualifikationen erwerben kannst.“

Mario Hofer, ÖH-Vorsitzender
Mario.hofer@oeh.jku.at

PERSONALISTINNEN.

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN



TITEL, NAME

Mag. Verena Prandstötter

POSITION

Corporate HR Manager

UNTERNEHMEN

Delfortgroup AG

WEBSITE

www.delfortgroup.com

Wodurch kann ein/e BewerberIn bei den Bewerbungsunterlagen punkten?

Neben der Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) kommt es vor allem auf die persönliche Note an. Eine Möglichkeit ist beispielsweise, sich mit einem ansprechend gestalteten Deckblatt von anderen Bewerbern/Innen abzuheben. Ein solches Deckblatt könnte mitunter die wichtigsten Daten und Fakten zur eigenen Person in gut strukturierter Form, sowie ein professionelles Bewerbungsfoto und ein persönliches Motto beinhalten. Mein Motto ist zB „Whatever you do, do it with passion“.

Welche Eigenschaften sollten BewerberInnen mitbringen, um zu delfort zu passen?

Fachliche Expertise ist eine wichtige Grundvoraussetzung. Darüber hinaus nimmt der persönliche Fit zwischen dem

Kandidaten/der Kandidatin und dem Unternehmen aus meiner Sicht einen enorm großen Stellenwert ein. Neben der Vereinbarkeit der Wertehaltungen sind persönliches Engagement und Loyalität gegenüber dem Unternehmen die wichtigsten Voraussetzungen, um gemeinsam in der Zukunft Großes zu schaffen. In meinem Job geht es darum, Win-Win-Situationen zu erkennen – für den Bewerber/die Bewerberin einerseits und für das Unternehmen andererseits. Wenn ein gemeinsames Verständnis hinsichtlich Leistungsanspruch, unternehmerischem Denken oder auch Freiraum und Gestaltungsmöglichkeiten geschaffen ist, sind das ideale Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



TITEL, NAME

Julia Eder, BSc MSc

POSITION

HR Spezialistin

UNTERNEHMEN

LIWEST Kabelmedien GmbH

WEBSITE

www.liwest.at

Welche Jobeinstiegsmöglichkeiten können sich JKU Studierende bei LIWEST erwarten?

Die LIWEST bietet zahlreiche Einstiegs-

möglichkeiten für AbsolventInnen. Derzeit suchen wir vorrangig AbsolventInnen aus dem technischen Bereich für unsere Abteilungen „Application Management“ mit Schwerpunkt auf Softwareentwicklung und IT-Projektmanagement sowie „Produkte & Dienste“ mit Schwerpunkt auf die technische Infrastruktur. Darüber hinaus gibt es bei uns Einstiegsmöglichkeiten in den Bereichen Recht, Marketing, HR & Organisation, Finanz sowie Vertrieb.

Eine spannende Möglichkeit für den Einstieg in das Berufsleben ist unser technisches Traineeprogramm. Eine Job Rotation durch unsere technischen Fachabteilungen gepaart mit Aus- und Weiterbildungen und der Übernahme eigener Projekte liefert den TeilnehmerInnen interessante Praxiseinblicke. Nach den 18 Monaten haben unsere Trainees eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die Planung der weiteren fachlichen Spezialisierung und beruflichen Entwicklung.

Stichwort Bewerbungsfoto: Wie wichtig ist ein Foto der BewerberInnen im Lebenslauf?

Das Bewerbungsfoto ist aus meiner Sicht eines von vielen Puzzleteilen, das den Gesamtauftritt einer Bewerberin bzw. eines Bewerbers ausmacht. Ein professionelles Foto mit einem gewinnenden Lächeln erweckt einen sympathischen ersten Eindruck. Man sollte das Foto jedoch auch nicht überbewerten, da schlussendlich andere Faktoren, wie z.B. Qualifikationen, für den weiteren Verlauf eines Bewerbungsverfahrens ausschlaggebend sind.

Angebot der Kepler Society: Beratung für dein Vorstellungsgespräch

Du bist zu einem (Online-)Vorstellungsgespräch eingeladen? Herzliche Gratulation. Du möchtest mehr über Ablauf, typische Fragen und Kleidungstipps erfahren?

Dann schreibe uns eine Mail an karrierecenter@jku.at.



PASSION

FUTURE
MOBILITY

PERSONALITY

INTERNATIONAL

CAREER



Internationales Trainee Programm

Die Porsche Holding ermöglicht engagierten BerufseinsteigerInnen nach dem Studium eine optimale Vorbereitung auf eine Karriere in den Bereichen Vertrieb, Finanz oder IT & Digitalisierung.

Jetzt bewerben unter:
trainee.porsche-holding.com



WHOLESALE

RETAIL

FINANCIAL SERVICES

IT SYSTEMS

DIE KEPLER SOCIETY

KARRIERECHANCEN BIETEN



Das Team der Kepler Society unterstützt dich bei deiner Karriere

Unsere Mission ist, dir ein Wissen zu Strategien zur Jobsuche, zur Gestaltung deiner Bewerbungsunterlagen und zu professionellem Auftreten bei Vorstellungsgesprächen zu bieten. Unser Service:

>> Bewerbungsunterlagen-Check

Du weißt nicht, ob dein Lebenslauf den aktuellen Anforderungen entspricht? Was sind die neuesten Trends? Und wie überzeugst du PersonalistInnen auf den ersten Blick? Personalverantwortliche großer Unternehmen bekommen oft bis zu 100 Bewerbungen pro Tag auf den Tisch. Umso wichtiger, dass dein CV verständlich gegliedert ist und alle wesentlichen Qualifikationen auf den ersten Blick erkennbar sind. Für KS-Mitglieder ist dieser Service kostenlos. Regulärer Preis: € 20,-. Schreib uns eine Mail an karrierecenter@jku.at.

>> Individuelle Karriereberatungen

So individuell unsere Studierenden sind, so individuell sind die Karrierewege der AbsolventInnen. Oft hat man zwar viele Vorstellungen, aber man weiß nicht genau, wo man beginnen soll. Wir wissen, was dich weiterbringt. Profitiere vom Wissen unserer ExpertInnen und finde deine beruflichen Ziele und deinen beruflichen Weg.

Für KS-Mitglieder ist dieser Service kostenlos. Regulärer Preis: € 20,-. Melde dich bei uns unter karrierecenter@jku.at.

>> Bewerbungsfoto

Dein Bewerbungsfoto verfolgt ähnliche Ziele wie dein Bewerbungsanschreiben. Du willst dich als Persönlichkeit vorstellen, die es lohnt, dich näher kennen zu lernen. Einen guten Eindruck macht es immer, wenn die Kleidung, die du auf dem Bewerbungsfoto trägst, einen Bezug zur angestrebten Arbeit hat. Für Kepler Society-Mitglieder haben wir ein spezielles Angebot für nur € 25,-. Adresse: Fotostudio Ulli Engleder, Marienstraße 9, 4020 Linz. Melde dich bei Interesse direkt unter studio@ullienegleder.com.

>> JKU Jobbörse

Du bist auf Jobsuche - Vollzeitstelle, Praktikum oder Nebenjob? Die JKU Jobbörse vereint verschiedene Module und Funktionalitäten, die für Studierende und junge AbsolventInnen zur Vorbereitung ihrer Karriere sehr nützlich sind: Die Suche nach Stellenangeboten und Praktika mit Filterfunktionen, das Kennenlernen verschiedener Berufe und Unternehmen und das virtuelle Karrierecenter mit hilfreichen

Karrieretipps. Registriere dich jetzt unter ks.jku.at > Service > JKU Jobbörse.

Mitgliedervorteile genießen

Wir tun alles für deinen Erfolg. Gemeinsam geht's leichter.

Wir bieten unseren Mitgliedern ein Service- und Beratungsangebot, welches Netzwerk-Events, Karriereservice ebenso umfasst wie Weiterbildungen.

Die studentische Mitgliedschaft bei der Kepler Society kostet einmalig € 10,- für deine gesamte Dauer des Studiums und das 1. Jahr nach Studienabschluss ist kostenlos – das ist unser Geschenk an dich.

Danach zahlst du für die Vielfalt an Möglichkeiten als Alumni-Mitglied nur jährlich € 40,- Teambeitrag. Übrigens alles ganz flexibel: Du kannst die Mitgliedschaft jederzeit kündigen.

Melde dich jetzt auf unserer Homepage unter ks.jku.at > Mitglied werden an.

KEPLER SOCIETY MITGLIEDERVORTEILE

ZEIGE DEINE BEGEISTERUNG UND WERDE JETZT TEIL DER KEPLER SOCIETY

Dabei sein ist zwar nicht alles – aber es bringt definitiv mehr. Denn mit einer Mitgliedschaft bei der Kepler Society sicherst du dir gleichzeitig eine exklusive Eintrittskarte in die ganze JKU-Welt des Wissens. Mehr Uni, mehr Erlebnis, mehr Erfolg bekommt man nirgendwo sonst an der JKU. Nur wir bringen StudentInnen und AbsolventInnen, Ausbildung und Fortbildung, Lernen und Karriere auf eben diese professionelle, gezielte und kollegiale Weise zusammen, die die Kepler Society auszeichnet.

BERATUNGEN

- Kostenfreier Lebenslauf-Check
- Kostenfreie Karriereberatung
- Kostenfreie Beratung für dein Vorstellungsgespräch
- Farbtypberatung



ERMÄSSIGUNGEN & SONDERPREISE

- Gutschein zum Binden deiner Abschlussarbeit im ÖH Shop
- Sonderpreis für Sekt & Graduation-Package bei akademischen Feiern
- Ermäßigung im Fitnessstudio
- Bewerbungsfoto zum Spezial-Preis



Bild: © Ulli Engleder

KOSTENFREIE BENEFITS

- Gratis Magazin DIE MACHER
- Gewinnspiele, Verlosungen
- Regelmäßiger Newsletter



EMPFEHLE UNS WEITER UND ERHALTE EINE MEGAPLEX KINO-KARTE

Was gibt es Schöneres als den Abend mit Freunden beim gemeinsamen Filmschauen zu verbringen? Wir schenken dir eine Hollywood Megaplex Kinokarte für einen Film deiner Wahl. Du hast StudienkollegInnen, Freunde oder Bekannte, die unbedingt die Vorteile der Kepler Society nutzen sollten? Dann zögere nicht und empfehle uns weiter.



EXKLUSIVE EVENTS & MITGLIEDEREMPFÄNGE

- Neujahrsempfang der Kepler Society
- Empfang bei der Alumni Lounge beim JKU Ball
- Exklusiver Alumni-Mitgliederempfang und kostenfreier Eintritt beim ÖH Sommerfest
- Exklusive Events (Weinverkostungen uvm.)

WERDE JETZT MITGLIED UNTER WWW.KS.JKU.AT

DU KANNST SOWOHL ALS JKU STUDENT/IN ALS AUCH JKU ABSOLVENT/IN BEI UNS MITGLIED WERDEN.

APRIL

DER TON MACHT DIE MUSIK

STIMME ALS PRÄSENZ- UND ERFOLGSFAKTOR



Eine kraftvolle, klare Stimme hilft Dir, präsent und glaubwürdig zu sein und selbstbewusst aufzutreten. Du lernst, Stimmführung und Körpergestik Deiner Rolle und Situation entsprechend anzupassen. Mit der richtigen Stimme und Atmung kannst Du jeden Inhalt erfolgreich transportieren und jede Situation authentisch und souverän meistern.

WER Karina Lochner

WANN 12. April 2021,
09.00 - 17.00 Uhr

WO Wifi Linz

DEINE INVESTITION

Mitglieder: 25 €
Regulär: 60 €

STARTMOVING



Wir starten gemeinsam mit einer 3-wöchigen Home-Workout-Serie in den Frühling. Alles was du dafür benötigst: eine Matte und pro Woche 30 Minuten Zeit!

Gemeinsam mit Victoria trainieren wir an drei Donnerstagen online alle Muskelpartien. Sie zeigt uns einfache Ganzkörperübungen, die jeder zuhause nachmachen kann.

Rauf auf die Matte und los geht's!

WER Victoria Langbauer

WANN 15. April 2021,
17.00 - 17.30 Uhr

WANN 22. April 2021,
17.00 - 17.30 Uhr

WANN 29. April 2021,
17.00 - 17.30 Uhr

WO ONLINE

DEINE INVESTITION

Mitglieder: 0 €
Regulär: 0 €

POTENZIALCOACHING



Bild: © Gregor Hartl
Photography

Jeder Mensch trägt ein einzigartiges Potenzial aus Fähigkeiten, Erfahrungen und Ideen in sich, das zum eigenen Erfolg beiträgt. Das Wissen über diese Potenziale ist enorm wichtig - denn nur wer weiß, was sie/er gut kann, kann auch sagen, was sie/er in Zukunft machen will und wie sie/er es machen will. Potenzialcoaching fragt nach den versteckten Talenten, den nicht unbedingt offensichtlichen Fähigkeiten und beschäftigt sich auch damit, welche Werthaltungen und Einstellungen die eigenen Entscheidungen beeinflussen.

In einem gemeinsamen Workshop werden wir uns zunächst mit dem Begriff „Potenziale“ auseinandersetzen. Im Anschluss kann jede*r Workshopteilnehmer*in einen exklusiven Coachingtermin (à 60 Minuten) buchen und herausfinden, wie sie/er ihre/seine Potenziale für die Zukunft nutzen möchte.

WER Elke Genc

WANN 20. April 2021,
15.00 - 17.00 Uhr

WO JKU, TNF-Turm,
Somnium/Turmzimmer

DEINE INVESTITION

Mitglieder: 0 €
Regulär: 25 €

→ ANMELDUNG
UNTER [KS.JKU.AT](https://www.kepler-society.at)

Sicherer Arbeitsplatz für jene, die den Unterschied zwischen ABAP und ABBA kennen.

Unleash the power of SAP.



Perspektiven



Aus- und
Weiterbildung



Teambuilding-
aktivitäten



Firmen-/
oder Poolautos



Gute
Erreichbarkeit



flexible
Arbeitszeiten



Parkplätze



Homeoffice



Firmennotebook
& -handy



freie Getränke
& Snacks



Trainee
Programm

Jetzt bewerben.

informatics.at/karriere



KARRIEREWISSEN A-Z

N

Wir verschaffen dir einen Vorsprung bei deiner Bewerbung und beruflichen Karriere. Erfahre alles Wissenswerte für deine erfolgreiche Zukunft. Unser Ziel: deine Karriere.

Networking

Networking bedeutet deine Kontakte bewusst auszubauen

Du erfährst über deine Kontakte wie z.B. StudienkollegInnen von interessanten Stellenangeboten und bekommst wertvolle Tipps und Hinweise. Denke an deine Kontakte, die du im Umfeld deiner Universität hast. Nutze Firmenmessen und Recruiting-Veranstaltungen wie den JKU Karrieretag am 24. November 2021, um Unternehmen kennen zu lernen und sich selbst als interessante/n BewerberIn zu präsentieren. Viele Unternehmen deponieren auch bei Instituten der Universität, dass sie MitarbeiterInnen suchen. Frage hier immer wieder gezielt nach.

Nationale Unterschiede beim Smalltalk

Ein Knock-Out-Kriterium im Bewerbungsprozess

Viel Fingerspitzengefühl solltest du haben, wenn dein/e GesprächspartnerIn aus einem anderen Land stammt: Gemäß dem Motto „Andere Länder, andere Sitten“. Zwei Beispiele: (1) Wenn du mit einem/einer EngländerIn zusammentrifftst, solltest du auf einen sehr höflichen Umgang achten. Das Lieblingsthema der Briten ist das Wetter. (2) Die Begrüßung mit JapanerInnen fällt sehr schlicht aus. Sie findet durch eine Verbeugung statt. Während des Gesprächs solltest du direkten Blickkontakt vermeiden.

Nonverbale Gesprächsebene

Welche Gesprächsthemen könnten deinem Gegenüber gefallen?

Neben der Gesprächsebene gibt es die nonverbale Ebene, auf der du auch kommunizierst. Auf dieser Ebene spielt es eine Rolle, welche Botschaft du mit deinen Gesten, deiner Kleidung, deiner Körperhaltung und deiner Stimme vermittelst. Strahlst du Tatkraft aus oder wirkst du unentschlossen? In der Körpersprache bedeutet das: Sind deine Schultern gerade? Schlurfst du über den Boden? Achte auf dein Auftreten und hole dir Feedback von Bekannten und Freunden dazu ein.

Nach dem Vorstellungsgespräch

Im Vorstellungsgespräch überzeugen

Das Vorstellungsgespräch ist vorbei und es beginnt die Zeit, in der du auf die Entscheidung des Unternehmens wartest. Es ist wichtig, dass du dich am Ende des Vorstellungsgesprächs erkundigst, wie lange du auf eine Nachricht warten musst. Dann kannst du dich besser darauf einstellen. Übrigens sagt die Zeitspanne nichts über Erfolg oder Misserfolg deines Bewerbungsgesprächs aus.

GELACHT. KARRIEREWITZE.

PERSONALCHEF: „GLAUBEN SIE WIRKLICH, DASS IHR WISSENSSTAND FÜR DIESEN POSTEN AUSREICHT?“ **BEWERBER:** „SELBSTVERSTÄNDLICH, BEIM LETZTEN MAL WURDE ICH ENTLASSEN, WEIL ICH ZU VIEL WUSSTE.“

VERÄRGERT BLICKT SEINE CHEFIN AUF DIE UHR UND SAGT „SIE HÄTTEN UM 9 UHR HIER SEIN SOLLEN!“ **ANTWORTET DER ANGESTELLTE:** „OH MEIN GOTT, ERZÄHLEN SIE! WAS IST UM 9 UHR PASSIERT?“

DAS BESTE BEIM DIKTIEREN IST, DASS MAN WORTE VERWENDEN KANN, VON DENEN MAN SELBST NICHT WEISS, WIE SIE GESCHRIEBEN WERDEN.

ANGESTELLTER: „ICH WÜRDTE JA GERN DAS REZEPT FÜR ERFOLG LERNEN, ICH FÜRCHTE NUR, ES HÄNGT IRGENDWIE MIT ARBEIT ZUSAMMEN.“

DER CHEF SAGT ZU SEINEM MITARBEITER: „SIE ARBEITEN LANGSAM, SIE GEHEN LANGSAM UND SIE REDEN LANGSAM! WAS GEHT BEI IHNEN ÜBERHAUPT SCHNELL?“ **DA ANTWORTET DER ARBEITER:** „ICH WERDE SEHR SCHNELL MÜDE!“



**JETZT
BÜROMÖBEL
AUS OBER-
ÖSTERREICH
ONLINE
BESTELLEN.**



Scan mich und
möbel dein Büro auf.
www.hali.at/shop

hali

BÜROMÖBEL AUS DER REGION FÜRS GANZE LAND.

DER NEUE HALI ONLINESHOP

Hier findest du alles, was du für dein Büro oder Homeoffice brauchst. Bestelle eine komplette Büroeinrichtung oder günstige Einzelmöbel. Bequem von Zuhause aus. Mit nachhaltig gutem Gewissen. Und aus Holz, das aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern kommt.

Alle Kompetenzen auf einen Strike!

Die BNP Wirtschaftstreuhand und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. zählt mit mehr als 100 Mitarbeitern und 6 Standorten in Gmunden, Linz, Wels, Vöcklabruck, Vorchdorf und Bad Ischl zu den größten Beratungsgesellschaften Oberösterreichs. Bei uns verschmelzen das Flair und Niveau einer Großkanzlei mit erstklassigen Aufstiegschancen und der Atmosphäre einer Kleinkanzlei – geprägt von Offenheit, Wertschätzung und Vertrauen.

Sie haben Ziele vor Augen und Begeisterung im Herzen?

Dann bereichern Sie unser Team als

STEUERBERATER- BERUFSANWÄRTER/IN

Ihre Aufgaben und Tätigkeitsfelder:

- Beratung der Klienten bei steuerlichen, sozialversicherungsrechtlichen und wirtschaftlichen Themen
- Ausarbeitung steuerlicher Fachfragen
- Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen
- Erstellung von Budgets und Planungsrechnungen sowie anderen betriebswirtschaftlichen Analysen und Auswertungen
- Mitarbeit bei Sonderprojekten wie Umgründungen, Unternehmensbewertungen etc.

Kompetente und begeisterte Mitarbeiter sind ein wesentlicher Schlüssel unseres Erfolges. Was für uns zählt:

- Affinität zu Zahlen
- Freundliches, wertschätzendes und hilfsberechtigtes Verhalten gegenüber Klienten und Kollegen
- Offenheit bei Problemen
- Flexibilität/Bereitschaft zu Mehrarbeit (mit Zeitausgleich)
- Aus- und Weiterbildung
- Strukturierte Arbeitsweise, Genauigkeit und Qualitätsbewusstsein
- Hohe fachliche Kompetenz
- Kreatives, lösungsorientiertes Denken
- Der Branche entsprechendes Auftreten

Ihre Ausbildung bei BNP:

- Voraussetzung: abgeschlossenes facheinschlägiges Hochschul- oder Fachhochschulstudium
- Alternativ: Vom selbständigen Bilanzbuchhalter zum Steuerberater: Nach dreieinhalb Jahren Praxis als selbständiger Bilanzbuchhalter ist der Antritt zur Steuerberaterprüfung ohne Abschluss eines facheinschlägigen Studiums möglich.
- Vorbereitungskurse zur Steuerberaterprüfung
- Steuerberaterprüfung

Gezielte Fortbildungen und hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten

Aufstieg bis zur Geschäftsführung und Beteiligung möglich

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung auf www.bnp.at und ein persönliches Gespräch!

www.bnp.at

Benefits &
Online-Bewerbung:



www.bnp.at/jobs

**Business
Needs
Passion.**

Managementnachwuchs gesucht (m/w)

Traineeprogramm - XXXLutz Zentrale Wels



von der
Uni direkt
zur Nr.1

XXXLutz ist ein international erfolgreiches Unternehmen, dass Absolventen/Innen optimale Karrierechancen in unterschiedlichsten Bereichen der Zentrale anbietet.

Mit unserem Trainee-Programm gelingt der **Einstieg problemlos**.

Sie lernen das Unternehmen und seine MitarbeiterInnen in unterschiedlichen Positionen und Aufgabenbereichen kennen.

Begleitet von einem ausgezeichneten Trainingsprogramm und **erfahrenen Mentoren** sammeln Sie erste Berufserfahrungen.

Sie bringen mit:

- >> ein erfolgreich abgeschlossenes Studium (bevorzugt Wirtschaft, Recht, IT, Hochbau, Technik)
- >> Einsatzfreude und hohe Lernbereitschaft
- >> Motivation und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- >> einen optimalen Karrierestart in unserem erfolgreichen Unternehmen
- >> Einblicke in viele relevante Unternehmensbereiche entsprechend Ihrer Interessen und Fähigkeiten
- >> ein intensives und spannendes Training on the Job
- >> eine Fixanstellung und viele Benefits für MitarbeiterInnen

Haben Sie gerade eine Uni oder FH abgeschlossen oder werden Sie bald abschließen?

Können Sie es nicht erwarten Ihr Wissen in die Praxis umzusetzen?

Suchen Sie Herausforderungen und wollen Sie sich an großen Aufgaben beweisen?

Haben Sie Interesse an einer Karriere beim Branchenführer?

...dann könnten Sie es sein, den/die wir suchen!

Für die Position als Management-trainee (m/w) ist ein Einstiegsgehalt von 30.000 Euro brutto/anno (Vollzeit) vorgesehen. Bei relevanter Berufserfahrung besteht die Möglichkeit zur Überzahlung.

Weitere Infos
auf: karriere.xxxlutz.at
Bewerbung direkt an:
jobs@xxxlutz.at





Vom Hörsaal ins HOFER Management: Christina Weninger nutzte HOFER4Excellence als Karrieresprungbrett.

MIT HOFER4EXCELLENCE EINSTEIGEN UND DURCHSTARTEN!

Vom Hörsaal ins HOFER Management? Dieser Karrieresprung wurde für die 27-jährige Christina Weninger mit HOFER4Excellence Realität. Die gebürtige Oberösterreicherin hat mit dem High-Potential-Event von HOFER den Grundstein für ihre Karriere gelegt. Heute führt sie fünf HOFER Filialen und ein Team von mehr als 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Warum hast du dich für einen Job als Regionalverkaufsleiterin entschieden?

„Einer meiner Studienkollegen war bereits als Regionalverkaufsleiter tätig und hat mir Einblicke aus erster Hand gegeben. Ich war sehr beeindruckt, denn ein Job als Regionalverkaufsleiter ist einfach ein besonderer Karriereanstieg. Man kann direkt nach dem Studienabschluss personelle und wirtschaftliche Verantwortung übernehmen und Führungserfahrungen sammeln.“

Wie hast du von HOFER4Excellence profitiert?

„HOFER4Excellence bestätigte mich in meiner Karriereentscheidung für HOFER.

Es ist eine einzigartige Möglichkeit, sich mit dem HOFER Management auszutauschen und Praxiseindrücke zu erhalten. Man bekommt einen Einblick in die Unternehmenskultur bei HOFER und kann abstecken, ob es einen „Fit“ zur eigenen Persönlichkeit gibt. Es war sehr spannend, mit der Geschäftsführung in Kontakt zu treten. Nach HOFER4Excellence war für mich jedenfalls klar, dass ich meinen Karriereweg mit HOFER gehen will.“

Wie waren deine ersten Wochen bei HOFER?

„Als HOFER Regionalverkaufsleiterin bekommt man quasi ein kleines Unternehmen anvertraut. Auf diese Aufgabe wird man optimal vorbereitet. In meinen ersten Monaten war ich mit Kolleginnen und Kollegen jeweils ein bis zwei Wochen unterwegs und konnte ihnen bei ihren täglichen Aufgaben über die Schulter schauen. Im Onboarding wird man auch durch die HOFER AKADEMIE super unterstützt. Einerseits lernt man durch Schulungen z.B. in den Bereichen Personalentwicklung oder Filialtechnik viel Neues dazu, andererseits kann man

sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen.“

Einsteigen und durchstarten: Bei HOFER4Excellence gibt's die exklusive Möglichkeit zum Austausch

Wer sich persönlich ein Bild über die vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten bei HOFER machen möchte, hat beim exklusiven High Potential-Event „HOFER4Excellence“ am 20. Mai 2021 die Gelegenheit dazu. Absolventinnen und Absolventen sowie Studierende aller Studienrichtungen können sich bis 5. Mai 2021 mit Lebenslauf unter event@diepresse.com bewerben. Neben einem Kennenlernen des HOFER Top-Managements steht eine Keynote-Speech von Ilja Grzeskowitz am Programm. Der Changemaker und ehemalige Karstadt-Chef inspiriert dazu, Veränderungen motiviert zu begegnen.

Alle Infos gibt's unter
s.hofer.at/4excellence